

**Predigt**  
**für den Neujahrstag**  
**IN St. Anton, 01.01.2019**

*Num 6,22-27 – Lk 2,16-21*

*Anno Domini*

\* An der Geburt Jesu orientiert sich unsere Zeitrechnung; wegen mittelalterlicher Rechenfehler stimmt es zwar nicht ganz genau, dass Jesus vor nunmehr 2019 Jahren geboren wurde, aber ein paar Jahre Unschärfe dürfen bei einem so langen Zeitraum ja auch sein. Jedenfalls wird in den allermeisten Regionen der Erde die Jahreszahl in Bezug auf die Geburt Jesu verwendet; will man angeben, ob ein Datum sich vor oder nach diesem Beginn der Zeitrechnung befindet, setzt man noch ein „v. Chr.“ („vor Christus“) – oder „n. Chr.“ („nach Christus“) dazu. Nicht mehr so gebräuchlich ist in unserer Sprache die Bezeichnung „Anno Domini“, also „im Jahr des Herrn“ für die Jahre nach Christus bzw. „Ante Christum natum“, „bevor Christus geboren wurde“. Im englischsprachigen Kulturkreis ist das „Anno Domini“, abgekürzt „AD“ hingegen üblich.

\* Nun befinden wir uns also im Jahr 2019 nach Christi Geburt, Anno Domini 2019. Erst wenige Stunden ist das Jahr jung, und doch trägt es schon wie seine Vorgänger den Titel „Jahr des Herrn“.

Liebe Schwestern und Brüder, in dem „Anno Domini“, dem „Jahr des Herrn“, entdecke ich eine frohe Botschaft: Wie die Jahre bisher, so wird auch das nun begonnene neue Jahr ein Jahr des Herrn sein, ein Jahr, das Gott gehört. Keine Sekunde des Jahres 2019 wird verstreichen, ohne dass Gott es will – und in jedem Augenblick des Jahres 2019 wird Gott bei uns sein. Alles, was das neue Jahr uns bringen wird, weiß Gott bereits; Gott wird uns vielleicht nicht vor jeglichem Leid bewahren, doch Gott wird uns auf jeden Fall auch viel Schönes schenken. Die Schatten- und Sonnenseiten, die wir im Laufe dieses Jahres erleben werden, erlebt Gott mit uns; dort, wo wir sind, ist auch er. So können wir gelassen dieses Jahr beginnen, weil wir wissen: Es ist ein „Annum Domini“, ein Jahr des Herrn, ein Jahr, das Gott gehört – und das Gott mit uns verbringt.

\* Schon viele Jahrhunderte vor Christus lebt das Volk Israel in und von der Gewissheit, dass sein Gott Jahwe immer und überall bei ihm ist. Die Lesung aus dem Buch Numeri hat davon berichtet. Das Buch Numeri ist das vierte Buch der Bibel, es beginnt am Fuß des Berges Sinai, wo das Volk Israel eine Zeitlang Halt gemacht hat auf halbem Weg zwischen Ägypten und der alten Heimat. In Ägypten hatten die Israeliten unter schlichem Unrecht gelitten; sie waren

unterdrückt und versklavt. So sind sie von dort geflohen in der Hoffnung, zuhause in Israel unter menschlicheren Bedingungen leben zu können. Nun, in der Wüste am Sinai schärft Gott seinem Volk ein: Wenn ihr dauerhaft in Frieden und Freiheit leben wollt, dann hütet euch davor, Gott zu vergessen und Unrecht zu tun! Deshalb gibt Gott ihnen die Zehn Gebote, damit sie wissen, was Gottes Wille ist und was nicht.

Mit den Zehn Geboten im Gepäck brechen die Israeliten vom Sinai auf, der Heimat Israel entgegen. Zuvor bittet Gott deren Anführer Mose, alle aus dem Volk Israel zu segnen. Den Wortlaut des Segens legt Gott selber fest; in der Lesung haben wir ihn gehört: *„Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden.“*

- \* Mit diesem Segen wird jedem einzelnen Kind, Jugendlichen und Erwachsenen des Volkes Israel versprochen: Gott ist bei dir; deine Zeit jetzt in der Wüste ist Gottes Zeit mit dir. Gott begleitet dich zuverlässig, damit du sicher daheim ankommst, wo das Leben blüht und dir seine schönen Seiten zeigt. Damit du dieses blühende Leben erreichst und dann auf Dauer vorfindest, halte die Gebote Gottes! Tu das, was dir als Mensch möglich ist, und Gott tut, was er als Gott für dich tun kann; das ist unendlich viel.

*Gott segnet dich und behütet dich:* Gott zeigt dir, dass er es gut mit

dir meint und dass er dich beschützt – nicht vor jeder Herausforderung, aber in jeder Herausforderung deines Lebens.

*Gott lässt sein Angesicht über dich leuchten und ist dir gnädig:* Gott hat den größeren Überblick über dein Leben als du selbst. Er gibt dir Orientierung wie das Licht, er ist ein leuchtendes Vorbild für dich. Wenn du mal gegen Gott gehandelt hast, wird er dir verzeihen. *Gott wendet dir sein Angesicht zu und schenkt dir Frieden:* Gott wendet sich niemals von dir ab, er schaut dich immer voll Liebe an. Gott behält dich im Auge, wo du auch bist und was du auch tust. Aufmerksam nimmt Gott wahr, was du brauchst, um Mensch zu sein, und das schenkt er dir, nämlich den Frieden. Im hebräischen Wort „Schalom“ steckt wesentlich mehr als nur der Friede selbst; alles, was ein ganzheitliches Wohlergehen ermöglicht, gehört zum Schalom dazu, beispielsweise Geborgenheit und Sicherheit, Lebensfreude und Lebenssinn, Dankbarkeit und Zufriedenheit.

- \* Liebe Schwestern und Brüder, das Volk Israel brach vor vielen Jahrhunderten am Berg Sinai auf in Richtung Heimat. Wir brechen heute auf in ein neues Jahr, eine Etappe weiter unserer himmlischen Heimat entgegen. Wir wissen nicht, ob diese Wegstrecke eine Wüstenwanderung wird oder ob sie uns zu blühenden Lebens-Landschaften führt – vermutlich wird das Jahr 2019 eine Kombination aus beidem für uns bereithalten. Was wir jedoch sicher wissen, ist: unser Aufbruch geschieht heute wie damals beim Volk Israel mit

Gott. Er gibt uns seine Gebote mit auf unseren Weg durch das neue Jahr, damit wir das uns Mögliche tun können, um es zu einem guten neuen Jahr zu machen. Darüber hinaus gibt Gott uns seinen Segen für das neue Jahr und verspricht uns damit: Ich bin und bleibe zuverlässig bei euch und setze meine göttliche Macht für euch ein, damit ihr Wüstenzeiten durchstehen und blühendes Leben genießen könnt. Als euer Gott, der euch liebevoll zugewandt ist, behalte ich euch im Auge – immer und überall.

- \* Und so wird, wie schon die Jahre vorher, auch das Jahr 2019 ein „Annus Domini“ sein, ein Jahr des Herrn – ein Jahr, das Gott gehört; ein Jahr, das Gott mit euch verbringt; ein Jahr, in dem Gott euch seinen Schalom schenkt.

Deshalb, liebe Schwestern und Brüder, seid gesegnet mit den uralten Worten, die heute euch gelten für jeden Augenblick dieses Jahres, damit es ein gutes neues Jahr für euch wird:

*Der Herr segne dich und behüte dich.*

*Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten  
und sei dir gnädig.*

*Der Herr wende sein Angesicht dir zu  
und schenke dir Frieden.*

- \* Amen – so sei es. Und so wird es sein: Anno Domini 2019 und an jedem neuen Tag, bis wir unsere himmlische Heimat erreichen.